

Ebhausen**Eine Rennzentrale für die Formel 1**

Von Jelena Wall, aktualisiert am 13.06.2012 um 10:43



Die neue mobile Einsatzzentrale für das Formel 1-Team Lotus. Das Ebhauser Unternehmen Schuler Fahrzeugbau entwickelte und produzierte das Projekt. Foto: Wall

Ebhausen - Fünf Sattelzüge sind nötig, um die neue Rennzentrale des Formel 1-Teams "Lotus" an ihre zukünftigen Bestimmungsorte zu transportieren. Entwickelt und verwirklicht wurde das imposante Projekt in Ebhausen von der Firma Schuler Fahrzeugbau GmbH.

Mit der Fertigstellung verwirklichte Schuler das größte Fahrzeug der Firmengeschichte. Nach einem Tag Aufbau entsteht aus den fünf Sattelzügen eine acht Meter breite, 15 Meter lange und sechs Meter hohe Einsatzzentrale. Der Abbau des Komplexes dauert im Gegenzug nur einen halben Tag. In der Zentrale wird sich das gesamte Ingenieur- und Technikerteam von Lotus während des Rennens aufhalten. Die Einsatzzentrale kann sich ein gesamtes Rennwochenende, das meist von Donnerstag bis Sonntag dauert, selbst versorgen.

In den unteren Blöcken sind zwei Generatoren untergebracht. Falls einer ausfällt, kann der andere Generator die volle Leistung übernehmen. Außerdem findet man in diesen Blöcken den Serviceraum, IT-Bereich und das Ersatzteillager, das den größten Platz belegt. Auf die zwei Unterbauten kommen die drei restlichen Komplexe. Sie bilden das Herzstück der Einsatzzentrale. Sowohl der separate Besprechungsraum wie auch der Kontrollraum lassen keine technischen Wünsche offen. Das Rennen kann auf Bildschirmen, die auf der gesamten

Etage installiert sind, verfolgt werden. Eine Innovation ist der Aufbau der Einsatzzentrale: Brauchte man früher einen Kran um die einzelnen Komplexe zu platzieren, ist es jetzt mit einem Stapler möglich. "Diese Aufbautechnik ist eine neue Errungenschaft von Schuler Fahrzeugbau", sagt Geschäftsführer Andreas Möntmann. "Die fertige Einsatzzentrale hat erst vor kurzem vom TÜV Süd die Freigabe bekommen", fügt er mit Stolz hinzu.

"Diese Aufbautechnik ist eine neue Errungenschaft von Schuler Fahrzeugbau"

Die Fertigstellung der Einsatzzentrale hat insgesamt sieben Monate gedauert. Jedes einzelne Detail - von dem Stahlgerüst bis zur Außengestaltung - wurde von der Firma Schuler übernommen. Die technische Ausstattung wurde mit dem Auftraggeber genau abgestimmt. Die Vorschläge für den Innenausbau kamen vom hauseigenen Designer, der die Wünsche und Besonderheiten einer Formel 1-Rennzentrale umsetzte.

Im vergangenen Geschäftsjahr lieferte die Firma Schuler die meisten Neufahrzeuge seit ihrem Bestehen aus. Somit blickt sie auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.